



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

Neuphilologische Fakultät / Philosophische Fakultät

Modulhandbuch zur Masterprüfungsordnung vom 10. Februar 2021

Masterstudiengang *Klassische und Moderne Literaturwissenschaft*

Studiengang: Master of Arts *Klassische und Moderne Literaturwissenschaft* (Voll- und Teilzeitstudiengang)

eingeführt am 14.05.2014; letztmalig geändert am 10.02.2021

Regelstudienzeit: 4 Semester (Hauptfach 120 LP, Begleitfach 20 LP)

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der Studienplätze: nicht begrenzt

Gebühren/Beiträge: Gebühren gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg (<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren>)

Zielgruppe: Studierende mit einem philologischen Bachelorabschluss, insbesondere in Anglistik, Germanistik, Gräzistik, Judaistik, Latinistik, Romanistik, Slavistik

Stand: Mai 2021

Alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in dieser Ordnung in männlicher Form erscheinen, betreffen gleichermaßen Frauen und Männer und können auch in der entsprechenden weiblichen Sprachform geführt werden. Dies gilt auch für die Führung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Inhalt

I.	Qualifikationsziele	3
II.	Musterstudienpläne	5
III.	Modulbeschreibungen Hauptfach	5
IV.	Modulbeschreibungen Begleitfach.....	18

I. Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Studiengangs

1. Präambel: Qualitätsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele sowohl für die umfassende akademische Bildung wie für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie in den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen

2. Profil des Masterstudiengangs *Klassische und Moderne Literaturwissenschaft*

Der Studiengang zeigt die großen Linien der europäischen Literaturentwicklung von der Antike bis zur Gegenwart und in ihrem kulturhistorischen Kontext auf. Auf Grund der Vielzahl der beteiligten Einrichtungen bietet der Studiengang ein breites Spektrum an Wahlmöglichkeiten, beispielsweise aus den Klassischen Literaturwissenschaften, also Latinistik und Gräzistik, den modernen Literaturwissenschaften Europas, Nord-, Mittel- und Südamerikas (Anglistik, Germanistik, Germanistik im Kulturvergleich, Romanistik, Slavistik) sowie aus den Veranstaltungen der Hochschule für Jüdische Studien. Es handelt sich um einen komparatistischen Studiengang, der auf der Basis einer soliden Ausbildung in den Einzelphilologien die historischen und theoretischen Interaktionen und Bewegungen zwischen den Literaturen und zwischen den Zeiten vermittelt.

3. Qualifikationsziele des Masterstudiengangs *Klassische und Moderne Literaturwissenschaft*

Fachliche Qualifikationsziele

Die Absolventen des Masterstudiengangs *Klassische und Moderne Literaturwissenschaft* haben einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt in der Latinistik und in mindestens einer neuphilologischen Literaturwissenschaft entwickelt. Sie verfügen über profunde literaturwissenschaftliche und sprachliche Kenntnisse in den gewählten Schwerpunktfächern und sind in der Lage, eine umfassende Problemstellung auf dem Gebiet der Allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft zu konturieren und methodologisch informiert zu bearbeiten.

Die Absolventen sind befähigt, literarische Texte – historisch und systematisch – in die Entwicklung der Literatur, deren Rezeption und Erforschung einzuordnen. Sie können ihren methodischen Zugriff auf Texte ausführlich begründen und verfügen über die Fähigkeit, einen Text auf der Grundlage aktueller Forschungsfragen und im Kontext von Stellungnahmen aus dem Gebiet der Literaturwissenschaft, Philosophie und Kulturwissenschaft zu diskutieren. Sie sind in der Lage, mit komplexen Problemstellungen und Theorien umzugehen und deren Relevanz für die Analyse von Texten einzuschätzen.

Die Absolventen sind befähigt, die unterschiedlichen Zugänge und Methoden mindestens je einer alten und neuen Philologie produktiv zu vergleichen und aufeinander zu beziehen. Sie haben die Fähigkeit erworben, die großen Linien der hebräisch-jüdischen, griechisch-lateinischen und modernen Literatur- und Kulturentwicklung – auch öffentlich – zur Darstellung zu bringen.

Auch haben sich die Absolventen einen profunden Überblick über die Geschichte der Klassischen und Modernen Philologien und über deren bildungspolitische Relevanz angeeignet und sind imstande, auch in fachpolitischen Diskussionen fundiert zu argumentieren. Die Absolventen sind vertraut mit aktuellen Debatten innerhalb der Literatur- und Kulturkritik sowie mit der fachlichen Terminologie und können die literatur- und kulturwissenschaftliche Entwicklungen kritisch bewerten. Auch haben sie die Fertigkeit erworben, selbst eigenständige und innovative Stellungnahmen zu grundlegenden literaturtheoretischen und komparatistischen Problemkreisen zu entwickeln und diese argumentativ in ständiger Auseinandersetzung mit den Quellen und Forschungstexten zu stützen.

Schließlich haben die Absolventen ihr Bewusstsein geschärft für die Heterogenität und Spezifität konkurrierender Konzeptualisierungen kultureller Ideen und Artefakte.

Überfachliche Qualifikationsziele

Die Absolventen sind in der Lage, nach entsprechend geltenden geistes- und kulturwissenschaftlichen Standards zu arbeiten und ihre Arbeitsprozesse selbständig und innerhalb einer festgesetzten Zeit zu organisieren. Sie können zielorientiert arbeiten und eigene Wissenslücken selbständig erkennen und schließen. Sie gestalten dabei ihre Lernprozesse ohne Hilfe, effizient und führen bereits begonnene Lernprozesse eigenständig fort bzw. entwickeln sie weiter. Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte zu erkennen, Lösungsmodelle für schwierige Probleme zu erarbeiten und diese Sachverhalte und Lösungsmodelle in unterschiedlichen Darstellungsregistern zu präsentieren. Sie sind geübt im schriftlichen wie mündlichen Argumentieren. Sie sind im wissenschaftlichen Schreiben ausgebildet und darüber hinaus in der Lage, wissenschaftliche Fragen, Probleme und Erkenntnisse im Sinne eines Wissenstransfers in die Gesellschaft zu vermitteln.

Den Absolventen des Studiengangs offenstehende Berufsfelder

Die Berufsmöglichkeiten für Absolventinnen und Absolventen liegen in allen Bereichen, in denen geisteswissenschaftliches, vernetztes Denken und Argumentieren, mündliche wie schriftliche sprachliche Kompetenz und arbeitsorganisatorische Eigeninitiative erforderlich sind, beispielsweise in Verlagen, in Kulturinstitutionen, in der Wissenschaftsorganisation und -vermittlung, im Medienbereich und in der akademischen Forschung und Lehre.

4. Besonderheiten des Studiengangs

Begründung für kumulative Prüfungen

In manchen Modulen sind verschiedene Prüfungsformate (z. B. Klausur und Hausarbeit) vorgesehen, um verschiedene Kompetenzen abzu prüfen. Darüber hinaus sehen die Studienpläne eine große Wahlfreiheit bei der Auswahl der Seminarthemen vor, so dass durch mehrere Prüfungen – selbst wenn dieses das gleiche Prüfungsformat, z. B. zwei Hausarbeiten, vorsehen – an verschiedenen Themen erworbene Kompetenzen geprüft werden sollen.

II. Musterstudienpläne (Mobilitätsfenster)

Siehe Anhang.

III. Pflicht, Wahlpflicht- und Wahlmodule des Masterstudiengangs *Klassische und Moderne Literaturwissenschaft*, Hauptfach

Modulbeschreibung

Die Lehr- und Lernformen sind im Folgenden jeweils modulspezifisch aufgeschlüsselt.

Als Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten gilt, sofern nicht anders angegeben: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls; erweitertes und vertiefendes Eigenstudium; mindestens ausreichende Prüfungsleistungen. Die Benotung erfolgt gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für die Masterstudiengänge Moderne Sprach- und Literaturwissenschaften der Neuphilologischen Fakultät (Bewertung der Prüfungsleistungen).

Formen der Leistungserbringung werden möglichst breit gefächert; dazu zählen insbesondere Klausuren, mündliche Referate, mündliche Prüfungen, schriftliche Hausarbeiten, Projektarbeit, Lernportfolios, Skripte und veranstaltungsbegleitende Prüfungsformen. Die Art der Prüfungsleistung (mündlich und/oder schriftlich) wird nach § 15 (2) des Allgemeinen Teils der PO von dem/der Leiter/in der Lehrveranstaltung bestimmt und spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Legende:

WPM =	Wahlpflichtmodul		
HF =	Hauptfach		
BF =	Begleitfach		
V/N =	Vor- / Nachbereitung		
VL =	Vorlesung		
S/HS =	(Haupt)Seminar		
PM =	Pflichtmodul	LP =	Leistungspunkte
WM =	Wahlmodul		

Grundlagen

Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Klassische und Moderne Literaturwissenschaft
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie („Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft“), Seminar für Klassische Philologie („Einführung in die Klassische und Moderne Literaturwissenschaft“) und/oder Neue Philologien (ggf. Ring-VL oder WÜ)
Form	PM HF
Angebotsturnus	Jedes Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1. Semester / Das Selbststudium sollte im 1. Semester begonnen werden und erstreckt sich über die gesamte Studienzeit.
Arbeitsaufwand/LP	420 h / 14 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Klausur oder mdl. Prüfung. Lektürekanon: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Multimedia Präsentation, Diskussion im Plenum, Selbststudium/Lekturedokumentation, mündliche Prüfung.
Lerninhalte	Das Modul stellt am Beispiel zentraler Texte der Weltliteratur von der Antike bis zur Gegenwart Theorien und Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (Komparatistik) bzw. der Klassischen und Modernen Literaturwissenschaft vor. Es vermittelt einen fundierten Überblick über literaturwissenschaftliche Kategorien aus komparatistischer Perspektive (Gattungen, Epochen, Stoffe, Motive, Themen) und führt in spezifische Begrifflichkeiten und Problematiken (z.B. ‚Weltliteratur‘) sowie in einschlägige Arbeitsgebiete (Theorie, Geschichte und Methoden des Vergleichs, Intertextualität, Intermedialität und Interkulturalität) ein. Dabei werden die großen Linien der hebräisch-jüdischen, griechisch-lateinischen und modernen Literatur- und Kulturentwicklung zur Darstellung gebracht. Einführungsveranstaltung (6 LP) Die Vorlesung bietet einen umfassenden Überblick über die Grundlagen des Fachs Klassische und Moderne Literaturwissenschaft/Komparatistik. Sie stellt die wichtigsten Arbeitsgebiete ebenso wie zentrale Ansätze und Theorien exemplarisch vor; Kategorien, Begriffe und Definitionen werden anhand konkreter Text-Beispiele veranschaulicht, Arbeitsweisen und Methoden erprobt. Darüber hinaus wird das Fach Klassische und Moderne Literaturwissenschaft/Komparatistik mit seinen unterschiedlichen Schulen und Traditionen vorgestellt. Lektürekanon (8 LP) Vorwiegend im Selbststudium erarbeiten sich die Studierenden einen eigenen Kanon an weltliterarischen Texten durch die Lektüre einer klar definierten Anzahl von Texten unterschiedlicher Provenienz, Gattungen und literarischer Epochen. Die Auswahl erfolgt individuell auf der Grundlage einer Leseliste, die Texte aus allen im Studiengang vertretenen Fächern enthält. Bei der Lektüreauswahl sollten die Makroepochen Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit und Moderne angemessen berücksichtigt werden. Hilfestellungen bei Auswahl und Durchführung bieten Mentoren und/oder Lektürekurse der beteiligten Fächer. Der Lektürekanon begleitet die Studierenden über das gesamte Studium hinweg; die mündliche Prüfung kann unabhängig vom Besuch eines Lektürekurses erfolgen.
Lernziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss der Einführungsveranstaltung sind die Studierenden mit den Grundlagen des Fachs Klassische und Moderne Literaturwissenschaft/Komparatistik vertraut. Sie kennen die besonderen Herausforderungen, mit denen die Klassische und Moderne Literaturwissenschaft/Komparatistik durch die Ausweitung ihres Gegenstandsbereichs auf eine Vielzahl an Literaturen, Sprachen, Kulturen und Epochen konfrontiert ist, und haben gelernt, wie methodisch und theoretisch dieser Herausforderung begegnet werden kann. Anhand der breiten Kenntnis weltliterarischer Primärtexte aus eigener

	Lektüre sind sie in der Lage, eigenständig verbindende Linien zwischen den Literaturen von der Antike bis zur Moderne zu erkennen und entsprechende Fragestellungen zu entwickeln. Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Sitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbstständig zu recherchieren und sie strukturiert aufzubereiten. Sie verfügen über das methodische Wissen, um allgemeine Fragen der Komparatistik zu verstehen und analytisch darzustellen. Sie sind in der Lage, sich kritisch mit traditionellen und modernen Ansätzen der Komparatistik auseinanderzusetzen, und haben gelernt, eigene Thesen zu entwickeln. Dank ihres praktischen Wissens über Methoden der Komparatistik verfügen sie über einen sicheren Umgang mit den spezifischen wissenschaftlichen Hilfsmitteln.		
Verwendbarkeit des Moduls	Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminararbeit bzw. Seminararbeit.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	Einführungsveranstaltung: Kontaktzeit ¹ Vor-/Nachbereitung Mdl./Schriftliche Prüfung Lektürekanon: Selbststudium (mit Mentoren) Mdl. Prüfung Insgesamt	180 Std. 30 Std. 90 Std. 60 Std. 240 Std. 180 Std. 60 Std. 420 Std.	6 LP 1 LP 3 LP 2 LP 8 LP 6 LP 2 LP 14 LP

Literaturen in Bewegung I

	Literaturen in Bewegung I: Antike
Anbietendes Institut	Seminar für Klassische Philologie / Hochschule für Jüdische Studien
Form	PM HF
Angebotsturnus	Jedes Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	Empfohlene Semester: 1.-2. Semester bzw. 2.-3. Semester, je nachdem, ob lehrveranstaltungsrelevante Sprachkenntnisse nachzuholen sind Dauer des Moduls: 1-2 Semester
Arbeitsaufwand/LP	540 h / 18 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Hauptseminar (6 LP): eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperten o.ä); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden) Vorlesung (3 LP): Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten; selbständige Auswahl und Erarbeitung von spezifischen Themenkomplexen und Textcorpora Übung (3 LP): Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleine-

¹ Die Inhalte und Themen der Vorlesung können auch im Selbststudium erarbeitet werden. Zur Vorbereitung auf die Prüfung wird jedoch eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung dringend empfohlen.

	ren Gruppen oder im Plenum Kolloquium (3 LP): Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum Die konkrete Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltungssitzung des Semesters bekanntgegeben.
Lerninhalte	Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem Text oder einem Korpus von Texten eines Autors, einer Epoche, einer Gattung oder zu einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der lateinischen, griechischen, hebräischen/jiddischen Literatur sowie den dazugehörigen (aktuellen) Forschungsfragen. Anhand des exemplarischen Themas findet eine intensive Beschäftigung mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Theorien statt. Insbesondere der Einfluss der lateinischen und griechischen Literatur auf die Literatur der Neueren Philologien (und gegebenenfalls der Judaistik) stehen im Mittelpunkt dieses Moduls.
Lernziele	Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, einen lateinischen, griechischen, hebräischen bzw. jiddischen Text oder ein Korpus von Texten auf der Grundlage aktueller Forschungsfragen und Stellungnahmen aus dem Gebiet der Literaturwissenschaft/Philosophie/Kulturwissenschaft zu diskutieren. Sie sind in der Lage, mit komplexen Theorien umzugehen und ihre Relevanz für antike Texte einzuschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen über die behandelten Autoren/Texte zu verknüpfen und nicht zuletzt hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Diskurse der Moderne zu reflektieren.
Verwendbarkeit des Moduls	Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Hauptfach
Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung für das Ablegen von Prüfungsleistungen in diesem Modul ist der Nachweis des Latinums oder äquivalenter Lateinkenntnisse. Die Belegung von Lehrveranstaltungen in der Gräzistik und in den Jüdischen Studien setzt das Graecum bzw. Hebraicum bzw. äquivalente Griechisch- bzw. Hebräischkenntnisse voraus.
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Die Prüfungsart (mündliche oder schriftliche Prüfung, Vortrag, Hausarbeit) sowie Umfang und Dauer der Prüfung werden in der ersten Lehrveranstaltungssitzung bekanntgegeben.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.
Leistungsumfang	
	Insgesamt
	520 Std.
	18 LP

Modulbezeichnung	Literaturen in Bewegung I: Mittelalter / Frühe Neuzeit
Anbietendes Institut	Anglistisches Seminar / Germanistisches Seminar / Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie / Romanisches Seminar / Slavisches Institut / Hochschule für Jüdische Studien
Form	PM HF
Angebotsturnus	Jedes Semester.
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1.-2. Semester bzw. 2.-3. Semester, je nachdem, ob lehrveranstaltungsrelevante Sprachkenntnisse nachzuholen sind Dauer des Moduls: 1-2 Semester
Arbeitsaufwand/LP	360 h / 12 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Hauptseminar (6-8 LP): eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperten o.ä); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden) Vorlesung (4 LP): Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten; selbständige Auswahl und Erarbeitung von spezifischen

	Themenkomplexen und Textkorpora Die konkrete Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltungs-sitzung des Semesters bekanntgegeben.
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls perspektivieren die Literatur des Mittelalters und/oder der frühen Neuzeit aus dem Blickwinkel der jeweiligen Philologie: Gegenstand des Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem mittelalterlichen und/oder frühneuzeitlichen Text und/oder einem Korpus von Texten eines Autors, einer Gattung oder zu einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der englischen/amerikanischen, deutschen/deutschsprachigen, romanischen, slavisches, hebräischen/jiddischen und/oder mittel- bzw. neulateinischen Literatur sowie den dazugehörigen (aktuellen) Forschungsfragen. Der produktive Vergleich der mittelalterlichen und/oder frühneuzeitlichen Diskurse mit denen der Antike und der Moderne bilden einen wichtigen Aspekt dieses Moduls.
Lernziele	Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, einen mittelalterlichen und/oder frühneuzeitlichen Text oder ein Korpus von Texten auf der Grundlage aktueller Forschungsfragen und Stellungnahmen aus dem Gebiet der Literaturwissenschaft/Philosophie/Kulturwissenschaft zu diskutieren. Sie sind in der Lage, mit komplexen Theorien umzugehen und ihre Relevanz für mittelalterliche bzw. frühneuzeitliche Texte einzuschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen über die behandelten Autoren/Texte zu verknüpfen und nicht zuletzt hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Diskurse der Antike einerseits, der Moderne andererseits zu reflektieren.
Verwendbarkeit des Moduls	Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Hauptfach
Teilnahmevoraussetzung	Die Belegung von Lehrveranstaltungen in Anglistik setzt Englischkenntnisse (mind. C1) voraus; die Belegung von Lehrveranstaltungen in Romanistik setzt in der Regel Kenntnisse in der jeweiligen romanischen Sprache (mind. B2) voraus. Bei der Belegung von Veranstaltungen in der Slavistik werden sprachliche Vorkenntnisse nicht in jedem Fall vorausgesetzt, sind aber zu empfehlen. Die Belegung von Lehrveranstaltungen in Mittellatein und den Jüdischen Studien setzt das Latinum bzw. Hebraicum bzw. äquivalente Latein- bzw. Hebräischkenntnisse voraus.
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Die Prüfungsart (mündliche oder schriftliche Prüfung, Vortrag, Hausarbeit) sowie Umfang und Dauer der Prüfung werden in der ersten Lehrveranstaltungs-sitzung bekanntgegeben.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.
Leistungsumfang	
	Insgesamt
	360 Std.
	12 LP

Modulbezeichnung	Literaturen in Bewegung I: Moderne
Anbietendes Institut	Anglistisches Seminar / Germanistisches Seminar / Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie / Romanisches Seminar / Slavisches Institut / Hochschule für Jüdische Studien
Form	PM HF
Angebotsturnus	Jedes Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	Empfohlene Semester: 1.-2. Semester bzw. 2.-3. Semester, je nachdem, ob lehrveranstaltungsrelevante Sprachkenntnisse nachzuholen sind Dauer des Moduls: 1-2 Semester
Arbeitsaufwand/LP	360 h / 12 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Hauptseminar (6-8 LP): eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperten o.ä); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere

	Lehr- und Lernformen eingesetzt werden) Vorlesung (4 LP): Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten; selbständige Auswahl und Erarbeitung von spezifischen Themenkomplexen und Textcorpora Die konkrete Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltungssitzung des Semesters bekanntgegeben.
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls perspektivieren die Literatur der Moderne aus dem Blickwinkel der jeweiligen Philologie: Gegenstand des Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem modernen Text oder einem Korpus von Texten eines Autors, einer Gattung oder zu einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der englischen/amerikanischen, deutschen/deutschsprachigen, romanischen, slavischen, hebräischen/jiddischen Literatur sowie den dazugehörigen (aktuellen) Forschungsfragen. Der produktive Vergleich der modernen Diskurse mit denen der antiken und mittelalterlichen/frühneuzeitlichen Epoche steht im Mittelpunkt dieses Moduls.
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte/Autoren in die Diskurse der Moderne einzuordnen und das spezifisch Moderne an Texten herauszuarbeiten und zu benennen. Sie haben gelernt, moderne Texte vor dem Hintergrund antiker und mittelalterlicher/frühneuzeitlicher Texte neu zu beleuchten und zu hinterfragen.
Verwendbarkeit des Moduls	Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Hauptfach
Teilnahmevoraussetzung	Die Belegung von Lehrveranstaltungen in Anglistik setzt Englischkenntnisse (mind. C1) voraus; die Belegung von Lehrveranstaltungen in Romanistik setzt in der Regel Kenntnisse in der jeweiligen romanischen Sprache (mind. B2) voraus. Bei der Belegung von Veranstaltungen in der Slavistik werden sprachliche Vorkenntnisse nicht in jedem Fall vorausgesetzt, sind aber zu empfehlen. Es wird gebeten, die Teilnahme mit dem Dozenten/der Dozentin im Einzelfall abzusprechen. Die Belegung von Lehrveranstaltungen in Mittellatein und den Jüdischen Studien setzt das Latinum bzw. Hebraicum bzw. äquivalente Latein- bzw. Hebräischkenntnisse voraus
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Die Prüfungsart (mündliche oder schriftliche Prüfung, Vortrag, Hausarbeit) sowie Umfang und Dauer der Prüfung werden in der ersten Lehrveranstaltungssitzung bekanntgegeben.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.
Leistungsumfang	
	Insgesamt
	360 Std.
	12 LP

Literaturen in Bewegung II

Modulbezeichnung	Literaturen in Bewegung II: Vertiefungsmodul Klassische und Moderne Literaturwissenschaft
Anbietendes Institut	Anglistisches Seminar / Germanistisches Seminar / Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie / Romanisches Seminar / Seminar für Klassische Philologie / Slavisches Institut / Hochschule für Jüdische Studien
Form	PM HF
Angebotsturnus	Jedes Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	Empfohlenes Semester: 2.-3. Semester
Arbeitsaufwand/LP	540 h / 18 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Hauptseminar (6 LP): eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperten o.ä); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere

	Lehr- und Lernformen eingesetzt werden) Vorlesung (3 LP): Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten; selbständige Auswahl und Erarbeitung von spezifischen Themenkomplexen und Textcorpora Übung (3 LP): Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum Kolloquium (3 LP): Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum Die konkrete Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltungssitzung des Semesters bekanntgegeben.
Lerninhalte	Literatur- und Kulturtheorie: In den Veranstaltungen dieses Bereichs stehen die verschiedenen literatur- und kulturtheoretischen Strömungen und Schulen im Mittelpunkt der Betrachtung. Neben der Vertiefung des Wissens um die unterschiedlichen Möglichkeiten, Texte zu erschließen, soll der eigene interpretatorische Standpunkt in der Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen literatur- und kulturtheoretischen Modellen weiter definiert werden. Zudem wird in diesem Modul ein Einblick in die unterschiedlichen Fächerkulturen gewonnen. Poetik/Ästhetik: Die Veranstaltungen dieses Lehrbereichs vermitteln Kenntnisse über die poetologischen und ästhetischen Diskussionen von der Antike bis in die Gegenwart und ihre Beziehungen zur europäischen Literaturgeschichte sowie Kenntnisse über aktuelle poetologische und ästhetische Debatten. Die Studierenden lernen, dass literarische Texte und literaturhistorische Entwicklungen stets im Kontext von Entwicklungen im poetologischen und ästhetischen Bereich zu verstehen und zu situieren sind. Intertextualität/Intermedialität: Im Zentrum dieses Bereichs stehen die vielfältigen Verknüpfungsformen zwischen literarischen Texten einerseits (Intertextualität) sowie zwischen literarischen Texten und anderen ästhetischen Zeichensystemen (Bildende Kunst, Malerei, Architektur, Musik etc.) andererseits (Intermedialität). Die Veranstaltungen vermitteln historische und theoretische Perspektiven auf entsprechende Transfer- und Austauschprozesse. Sie veranschaulichen anhand konkreter Beispiele die Grundeigenschaft von Texten, in Beziehung zu anderen Texten und Medien zu stehen, verdeutlichen die Besonderheiten der je unterschiedlichen Zeichensysteme sowie ihre historisch teils konkurrierende (Selbst-)Bestimmung und führen unterschiedliche Konzeptionalisierungen dieser Bezugsmöglichkeiten vor.
Lernziele	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Wissen im Bereich der Literatur- und Kulturtheorie, Poetik/Ästhetik und Intertextualität/Intermedialität. Sie entwickeln ein Bewusstsein für den eigenen interpretatorischen Standpunkt, verfügen über ein Repertoire an Möglichkeiten, Texte vor dem Hintergrund ihrer literatur- und kulturtheoretischen, poetologischen und ästhetischen, intertextuellen und intermedialen Kontexte zu erschließen und können bereits bestehende Modelle weiterentwickeln. Der Einblick in die unterschiedlichen Fächerkulturen und die Fähigkeit, sich zwischen diesen sicher zu bewegen, erlaubt es ihnen, die antiken, mittelalterlichen, frühneuzeitlichen und modernen Texte miteinander ins Gespräch zu bringen.
Verwendbarkeit des Moduls	Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Hauptfach
Teilnahmevoraussetzung	Die Belegung von Lehrveranstaltungen in Anglistik setzt Englischkenntnisse (mind. C1) voraus; die Belegung von Lehrveranstaltungen in der Romanistik setzt in der Regel Kenntnisse in der jeweiligen romanischen Sprache (mind. B2) voraus. Bei der Belegung von Veranstaltungen in der Slavistik werden sprachliche Vorkenntnisse nicht in jedem Fall vorausgesetzt, sind aber zu empfehlen. Es wird gebeten, die Teilnahme mit dem Dozenten/der Dozentin im Einzelfall abzuspre-

	chen. Die Belegung von Lehrveranstaltungen in Mittellatein, Latinistik, Gräzistik und in den Jüdischen Studien setzt das Latinum bzw. Graecum bzw. Hebraicum bzw. äquivalente Latein- bzw. Griechisch- bzw. Hebräischkenntnisse bzw. C1-Niveau Jiddisch bei bestimmten Veranstaltungen zur modernen jiddischen Literatur voraus.		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Die Prüfungsart (mündliche oder schriftliche Prüfung, Vortrag, Hausarbeit) sowie Umfang und Dauer der Prüfung werden in der ersten Lehrveranstaltungssitzung bekanntgegeben.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang			
	Insgesamt	360 Std.	18 LP

Wahlbereich

Das Modul gibt die Gelegenheit, individuell und frei aus dem Wahlmodulangebot des Faches Wahlmodule auszuwählen. Es kann genutzt werden, um fachlich relevante Sprachkenntnisse (z.B. Latinum, Graecum, Altfranzösisch, Mittelenglisch, Spanisch) zu erwerben, durch praktische Tätigkeiten bzw. Praxisphasen Einblicke in mögliche Berufsfelder zu gewinnen, durch die Teilnahme an einschlägigen Sommerschulen ein eigenes Forschungsprofil zu entwickeln und/oder durch den Besuch von Lehrveranstaltungen aus verwandten Fächern (z.B. Philosophie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft) und/oder nicht affinen Fächern (Studium Generale, interdisziplinäre Ringvorlesungen) wissenschaftliche Bereiche kennenzulernen, die für komparatistische Fragestellungen relevant sind. Außerdem eröffnet das Modul ein Mobilitätsfenster.

Die Studierenden entwickeln ein eigenes überfachliches Profil und erproben, in welchen Bereichen sie fachspezifisches Wissen in die Praxis umsetzen können. Ebenso übertragen sie ihre erworbenen Kompetenzen auf neue Aufgabenstellungen und setzen Gegenstände des Studiums praktisch ein, um dadurch Tätigkeiten innerhalb wie außerhalb der Grenzen des Studienfachs zu erproben. Mit dem Erwerb von Sprachkenntnissen und/oder der Erweiterung bestehender Sprachkenntnisse sind sie imstande, die fachspezifischen Veranstaltungen, die entsprechende Sprachvoraussetzungen erfordern, zu besuchen und ihr allgemeines Qualifikationsprofil zu erweitern. Außerdem haben sie ihre fachüberschreitenden Interessen ausgeweitet und/oder ggf. erste Grundlagen für eine spätere forschungsorientierte Tätigkeit gelegt.

Im Folgenden sind die im Wahlmodul vorgesehenen Lehr-, Lern- und Prüfungsformate gegliedert nach Wahlmodul 1–7 separat dargestellt. Der Arbeitsaufwand/LP beträgt insgesamt 480 Stunden/16 LP.

Modulbezeichnung	Wahlmodul 1: Praktikum
Anbietendes Institut	Alle in der Präambel der PO genannten Fächer und Institute
Form	WM HF
Angebotsturnus	Jedes Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	2-4
Arbeitsaufwand/LP	60-390h / 2-13 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Praktikum, Praktikumsbericht
Lerninhalte	Das Modul gibt die Gelegenheit, durch praktische Tätigkeiten bzw. Praxisphasen Einblicke in mögliche Berufsfelder zu gewinnen. Außerdem eröffnet das Modul ein Mobilitätsfenster.
Lernziele	Die Studierenden entwickeln ein eigenes überfachliches Profil zu entwickeln und erproben, in welchen Bereichen sie fachspezifisches Wissen in die Praxis umsetzen können. Ebenso übertragen sie ihre im Studium erworbenen Kompetenzen auf neue Aufgabenstellungen und setzen Gegenstände des Studiums praktisch ein, um dadurch Tätigkeiten innerhalb wie außerhalb der Grenzen des Studienfachs erfolgreich zu übernehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Hauptfach
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe	Praktikumsbericht

be von LP			
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Unbenotet		
Leistungsumfang	Praktikum		
	Praktikum Praktikumsbericht	30-360h 30h	1-12 LP 1 LP
	Insgesamt	60-390 Std.	2-13 LP

Modulbezeichnung	Wahlmodul 2: Projektarbeit		
Anbietendes Institut	Alle in der Präambel der PO genannten Fächer und Institute		
Form	WM HF		
Angebotsturnus	Jedes Semester		
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	2-4		
Arbeitsaufwand/LP	60-300 h / 2-10 LP		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Projektarbeit, Eigenstudium, Hausarbeit/Portfolio.		
Lerninhalte	Das Modul gibt die Gelegenheit, durch ein eigenständig gewähltes Projekt ein individuelles wissenschaftliches Profil zu entwickeln. Außerdem eröffnet das Modul ein Mobilitätsfenster.		
Lernziele	Die Studierenden sollen ermutigt werden, ein eigenes fachliches Profil zu entwickeln und anhand eines selbst gewählten Projektes im Eigenstudium auszubauen. Sie erhalten die Möglichkeit, ihre erworbenen Kompetenzen auf neue Aufgabenstellungen zu übertragen und ggf. erste Grundlagen für eine spätere forschungsorientierte Tätigkeit zu legen.		
Verwendbarkeit des Moduls	Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Projektarbeit		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Unbenotet		
Leistungsumfang	Projektarbeit		
	Projektarbeit/Eigenstudium Leistungsnachweis	30-270h 30-90h	1-9 LP 1-3 LP
	Insgesamt	60-300 Std.	2-10 LP

Modulbezeichnung	Wahlmodul 3: Sprachkurse		
Anbietendes Institut	Alle in der Präambel der PO genannten Fächer und Institute		
Form	WM HF		
Angebotsturnus	Jedes Semester		
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1-3		
Arbeitsaufwand/LP	90-480 h / 3-16 LP		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Übung: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Multimedia Präsentation, Kurzreferate, Einzelbetreuung, schriftl./mdl. Prüfung.		
Lerninhalte	Das Modul gibt die Gelegenheit, fachlich relevante Sprachkenntnisse (z.B. Latein, Griechisch, Altfranzösisch, Mittelenglisch, Spanisch) zu erwerben oder bestehende Sprachkenntnisse zu erweitern. Außerdem		

	eröffnet das Modul ein Mobilitätsfenster.		
Lernziele	Mit dem Erwerb fehlender Sprachkenntnisse oder der Erweiterung bestehender Sprachkenntnisse sind die Studierenden in der Lage, die fachspezifischen Veranstaltungen, die entsprechende Sprachvoraussetzungen erfordern, zu besuchen.		
Verwendbarkeit des Moduls	Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminaraufgabe bzw. Klausur, mdl. Prüfung.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Unbenotet		
Leistungsumfang	Sprachkurse		
	Kontakt	30-120h	1-4
	Vor/Nachbereitung	30-240h	1-8
	Mdl./schriftl. Prüfung	30-120	1-4
	Insgesamt	90-480 Std.	3-16 LP

Modulbezeichnung	Wahlmodul 4: Sommerschulen		
Anbietendes Institut	Alle in der Präambel der PO genannten Fächer und Institute		
Form	WM HF		
Angebotsturnus	Jedes Semester		
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	2-4		
Arbeitsaufwand/LP	90-210h / 3-7 LP		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Blockveranstaltung. Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Multimedia Präsentation, Kurzreferate, Einzelbetreuung, Hausarbeit/Portfolio, mdl. Prüfung.		
Lerninhalte	Das Modul gibt die Gelegenheit, durch die Teilnahme an einschlägigen Sommerschulen ein eigenes Forschungsprofil zu entwickeln. Außerdem eröffnet das Modul ein Mobilitätsfenster.		
Lernziele	Mit dem Besuch einer einschlägigen Sommerschule haben die Studierenden neue Wege der wissenschaftlichen Zusammenarbeit kennengelernt und ggf. erste Grundlagen für eine spätere forschungsorientierte Tätigkeit gelegt.		
Verwendbarkeit des Moduls	Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminaraufgabe bzw. Seminararbeit, mdl. Prüfung.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Unbenotet		
Leistungsumfang	Teilnahme an Sommerschulen (3-7 LP)		
	Teilnahme	30-90h	1-3 LP
	Vor/Nachbereitung	30-90h	1-3 LP
	Leistungsnachweis	30h	1 LP
	Insgesamt	90-210 Std.	3-7 LP

Modulbezeichnung	Wahlmodul 5: fachaffine Veranstaltungen
Anbietendes Institut	Alle fachverwandten Fächer und Institute der Universität Heidelberg

Form	WM HF		
Angebotsturnus	Jedes Semester		
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1-4		
Arbeitsaufwand/LP	90-480h / 3-16 LP		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Multimedia Präsentation, Kurzreferate, Einzelbetreuung, Hausarbeit/Portfolio, schriftl./mdl. Prüfung.		
Lerninhalte	Die Studierenden erweitern durch den Besuch von Lehrveranstaltungen aus verwandten Fächern (z.B. Philosophie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft) wissenschaftliche Kenntnisse, die für komparatistische Fragestellungen relevant sind. Außerdem eröffnet das Modul ein Mobilitätsfenster.		
Lernziele	Die Studierenden haben Einblicke in die Grundlagen fachaffiner Fächer erhalten und können engere literaturwissenschaftliche Fragestellungen entsprechend solide ausdehnen.		
Verwendbarkeit des Moduls	Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminararbeit bzw. Seminararbeit, mdl. Prüfung.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Unbenotet		
Leistungsumfang	Lehrveranstaltungen aus verwandten Fächern (3-16 LP)		
	Kontakt	30-120h	1-4 LP
	Vor/Nachbereitung	30-360h	1-12 LP
	Mdl./schriftl. Prüfung	30-240h	1-8 LP
	Insgesamt	90-480 Std.	3-16 LP

Modulbezeichnung	Wahlmodul 6: interdisziplinäre Veranstaltungen		
Anbietendes Institut	Alle Fächer und Institute der Universität Heidelberg		
Form	WM HF		
Angebotsturnus	Jedes Semester		
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1-4		
Arbeitsaufwand/LP	90-360h / 3-12 LP		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Multimedia Präsentation, Kurzreferate, Einzelbetreuung, Hausarbeit/Portfolio, schriftl./mdl. Prüfung.		
Lerninhalte	Die Studierenden lernen durch den Besuch von interdisziplinären Lehrveranstaltungen (Ringvorlesungen/Studium Generale) andere wissenschaftliche Fachkulturen und die Möglichkeit kennen, ähnliche Fragestellungen aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen zu betrachten. Außerdem eröffnet das Modul ein Mobilitätsfenster.		
Lernziele	Die Studierenden haben ihr literaturwissenschaftliches Wissen durch Einblicke in nicht verwandte Fächer und Disziplinen erweitert, um Literatur und Literaturwissenschaft im diskursiven Austauschprozess mit anderen Wissens- und Kunstformen zu begreifen.		
Verwendbarkeit des Moduls	Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Semi-		

	naraufgabe bzw. Seminararbeit, mdl. Prüfung.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Unbenotet		
Leistungsumfang	Interdisziplinäre Ringvorlesungen/Studium Generale		
	Teilnahme	30-120h	1-4 LP
	Vor/Nachbereitung	30-120h	1-4LP
	Mdl./schriftl. Prüfung	30-120h	1-4 LP
	Insgesamt	90-360 Std.	3-12 LP

Modulbezeichnung	Wahlmodul 7: zusätzliche Fachveranstaltungen		
Anbietendes Institut	Alle in der Präambel der PO genannten Fächer und Institute		
Form	WM HF		
Angebotsturnus	Jedes Semester		
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1-4		
Arbeitsaufwand/LP	90-480h / 3-16 LP		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Multimedia Präsentation, Kurzreferate, Einzelbetreuung, Hausarbeit/Portfolio, schriftl./mdl. Prüfung.		
Lerninhalte	Die Studierenden vertiefen durch den Besuch von Lehrveranstaltungen aus dem am Studiengang beteiligten Fächern ihre Kompetenzen in selbstgewählten Bereichen der beteiligten Fächer. Außerdem eröffnet das Modul ein Mobilitätsfenster.		
Lernziele	Die Studierenden haben die Möglichkeit erhalten, ihr komparatistisch-literaturwissenschaftliches Profil zu schärfen.		
Verwendbarkeit des Moduls	Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminararbeit bzw. Seminararbeit, mdl. Prüfung.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Unbenotet		
Leistungsumfang	Zusätzliche Fachveranstaltungen		
	Teilnahme	30-120h	1-4 LP
	Vor/Nachbereitung	30-360h	1-12 LP
	Mdl./schriftl. Prüfung	30-240h	1-8 LP
	Insgesamt	90-480 Std.	3-16 LP

Prüfungsmodul

Modulbezeichnung	Masterarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Hauptfach
Form	PM HF
Arbeitsaufwand / LP	900 h / 30 LP
Qualifikationsziele	Mit der Masterarbeit demonstrieren die Studierenden, dass Sie die Gesamtheit der im Studiengang erworbenen wissenschaftlichen, inhaltlichen wie methodischen und arbeitstechnischen Qualifikationen in einer großen, unter Betreuung einer Mentorin/eines Mentors aus den beteiligten Fächern selbstständig konzipierten Forschungsarbeit anwenden können.

Empf. Semester	4. Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Siehe § 13 der Prüfungsordnung, Allgemeiner Teil, Neuphilologische Fakultät und § 13 der Prüfungsordnung, Besonderer Teil.		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Vgl. die Vorgaben der Prüfungsordnung.		
Leistungsumfang	Eigenstudium	max. 6 Monate	30 LP

IV. Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Masterstudiengangs *Klassische und Moderne Literaturwissenschaft*, Begleitfach

Grundlagen

Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Klassische und Moderne Literaturwissenschaft (Begleitfach)
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie („Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft“), Seminar für Klassische Philologie („Einführung in die Klassische und Moderne Literaturwissenschaft“) und/oder Neue Philologien (ggf. Ring-VL oder WÜ)
Form	PM BF
Angebotsturnus	Jedes Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1. Semester / Das Selbststudium sollte im 1. Semester begonnen werden und erstreckt sich über die gesamte Studienzeit.
Arbeitsaufwand/LP	240 h / 8 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Klausur oder mdl. Prüfung. Lektürekanon: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Multimedia Präsentation, Diskussion im Plenum, Selbststudium/Lektüredokumentation, mündliche Prüfung.
Lerninhalte	Das Modul stellt am Beispiel zentraler Texte der Weltliteratur von der Antike bis zur Gegenwart Theorien und Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (Komparatistik) vor. Es vermittelt einen fundierten Überblick über literaturwissenschaftliche Kategorien aus komparatistischer Perspektive (Gattungen, Epochen, Stoffe, Motive, Themen) und führt in spezifische Begrifflichkeiten und Problematiken (z.B. ‚Weltliteratur‘) sowie in einschlägige Arbeitsgebiete (Theorie, Geschichte und Methoden des Vergleichs, Intertextualität, Intermedialität und Interkulturalität) ein. Dabei werden die großen Linien der hebräisch-jüdischen, griechisch-lateinischen und modernen Literatur- und Kulturentwicklung zur Darstellung gebracht. Einführungsveranstaltung (4 LP) Die Vorlesung bietet einen umfassenden Überblick über die Grundlagen des Fachs Klassische und Moderne Literaturwissenschaft/Komparatistik. Sie stellt die wichtigsten Arbeitsgebiete ebenso wie zentrale Ansätze und Theorien exemplarisch vor; Kategorien, Begriffe und Definitionen werden anhand konkreter Text-Beispiele veranschaulicht, Arbeitsweisen und Methoden erprobt. Darüber hinaus wird das Fach Klassische und Moderne Literaturwissenschaft/Komparatistik mit seinen unterschiedlichen Schulen und Traditionen vorgestellt. Lektürekanon (4 LP) Vorwiegend im Selbststudium erarbeiten sich die Studierenden einen eigenen Kanon an weltliterarischen Texten durch die Lektüre einer klar definierten Anzahl von Texten unterschiedlicher Provenienz, Gattungen und literarischer Epochen. Die Auswahl erfolgt individuell auf der Grundlage einer Leseliste, die Texte aus allen im Studiengang vertretenen Fächern enthält. Dabei sollten die Makroepochen Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit und Moderne jeweils angemessen berücksichtigt sein. Hilfestellungen bei Auswahl und Durchführung bieten Mentoren und/oder Lektürekurse der beteiligten Fächer. Der Lektürekanon begleitet die Studierenden über das gesamte Studium hinweg; die mündliche Prüfung kann unabhängig vom Besuch eines Lektürekurses erfolgen.
Lernziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss der Einführungsveranstaltung sind die Studierenden mit den Grundlagen des Fachs Klassische und Moderne Literaturwissenschaft/Komparatistik vertraut. Sie kennen die

	besonderen Herausforderungen, mit denen die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft durch die Ausweitung ihres Gegenstandsbereichs auf eine Vielzahl an Literaturen, Sprachen, Kulturen und Epochen konfrontiert ist, und haben gelernt, wie methodisch und theoretisch dieser Herausforderung begegnet werden kann. Anhand der breiten Kenntnis weltliterarischer Primärtexte aus eigener Lektüre sind sie in der Lage, eigenständig verbindende Linien zwischen den Literaturen von der Antike bis zur Moderne zu erkennen und entsprechende Fragestellungen zu entwickeln. Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Sitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbstständig zu recherchieren und sie strukturiert aufzubereiten. Sie verfügen über das methodische Wissen, um allgemeine Fragen der Komparatistik zu verstehen und analytisch darzustellen. Sie sind in der Lage, sich kritisch mit traditionellen und modernen Ansätzen der Komparatistik auseinanderzusetzen, und haben gelernt, eigene Thesen zu entwickeln. Dank ihres praktischen Wissens über Methoden der Klassischen und Modernen Literaturwissenschaft/Komparatistik verfügen sie über einen sicheren Umgang mit den spezifischen wissenschaftlichen Hilfsmitteln.		
Verwendbarkeit des Moduls	Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Begleitfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminararbeit bzw. Seminararbeit.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang			
	Insgesamt	240 Std.	8 LP

Literaturen in Bewegung

Modulbezeichnung	Literaturen in Bewegung (Begleitfach): Antike
Anbietendes Institut	Seminar für Klassische Philologie / Hochschule für Jüdische Studien
Form	PM BF
Angebotsturnus	Jedes Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	Empfohlene Semester: 2.-4. Semester, je nachdem, ob noch lehrveranstaltungsrelevante Sprachkenntnisse nachzuholen sind oder nicht Dauer des Moduls: 1 Semester
Arbeitsaufwand/LP	180 h / 6 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Hauptseminar (6 LP): eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperten o.ä); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden) Vorlesung (3 LP): Vortragsform durch den Lehrenden, Anregung zum selbstständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten; selbständige Auswahl und Erarbeitung von spezifischen Themenkomplexen und Textcorpora Kolloquium (3 LP): Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum
Lerninhalte	Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem Text oder einem Korpus von Texten eines Autors, einer Epoche, einer Gattung oder zu einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der lateinischen, griechischen, hebräischen/jiddischen Litera-

	tur sowie den dazugehörigen (aktuellen) Forschungsfragen. Anhand des exemplarischen Themas findet eine intensive Beschäftigung mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Theorien statt. Insbesondere der Einfluss der lateinischen und griechischen Literatur auf die Literatur der Neueren Philologien (und gegebenenfalls der Judaistik) stehen im Mittelpunkt dieses Moduls.		
Lernziele	Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, einen lateinischen, griechischen, hebräischen bzw. jiddischen Text oder ein Korpus von Texten auf der Grundlage aktueller Forschungsfragen und Stellungnahmen aus dem Gebiet der Literaturwissenschaft/Philosophie/Kulturwissenschaft zu diskutieren. Sie sind in der Lage, mit komplexen Theorien umzugehen und ihre Relevanz für antike Texte einzuschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen über die behandelten Autoren/Texte zu verknüpfen und nicht zuletzt hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Diskurse der Moderne zu reflektieren.		
Verwendbarkeit des Moduls	Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Begleitfach		
Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung für das Ablegen von Prüfungsleistungen in diesem Modul ist der Nachweis des Latinums bzw. Graecums bzw. Hebraicums oder äquivalenter Latein- bzw. Griechisch- bzw. Hebräischkenntnisse. Wenn die Veranstaltungen in zwei unterschiedlichen Philologien belegt werden (Variante Vorlesung oder Kolloquium), sind beide erforderlichen Sprachnachweise vorzulegen.		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Die Prüfungsart (mündliche oder schriftliche Prüfung, Vortrag, Hausarbeit) sowie Umfang und Dauer der Prüfung werden in der ersten Lehrveranstaltungssitzung bekanntgegeben.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang			
	Insgesamt	180 Std.	6 LP

Es ist eines der beiden folgenden Wahlpflichtmodule zu belegen:

Modulbezeichnung	Literaturen in Bewegung (Begleitfach): Mittelalter / Frühe Neuzeit
Anbietendes Institut	Anglistisches Seminar / Germanistisches Seminar / Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie / Romanisches Seminar / Slavisches Institut / Hochschule für Jüdische Studien
Form	WPM BF
Angebotsturnus	Jedes Semester.
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1.-2. Semester bzw. 2.-3. Semester, je nachdem, ob lehrveranstaltungsrelevante Sprachkenntnisse nachzuholen sind Dauer des Moduls: 1-2 Semester
Arbeitsaufwand/LP	180 h / 6 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Hauptseminar (6 LP): eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperten o.ä); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden) Die konkrete Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltungssitzung des Semesters bekanntgegeben.
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls perspektivieren die Literatur des Mittelalters und/oder der frühen Neuzeit aus dem Blickwinkel der jeweiligen Philologie: Gegenstand des Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem mittelalterlichen und/oder frühneuzeitlichen Text und/oder einem Korpus von Texten eines Autors, einer Gattung oder zu einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der englischen/amerikanischen, deutschen/deutschsprachigen, romanischen,

	slavischen, hebräischen/jiddischen und/oder mittel- bzw. neulateinischen Literatur sowie den dazugehörigen (aktuellen) Forschungsfragen. Der produktive Vergleich der mittelalterlichen und/oder frühneuzeitlichen Diskurse mit denen der Antike und der Moderne bilden einen wichtigen Aspekt dieses Moduls.		
Lernziele	Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, einen mittelalterlichen und/oder frühneuzeitlichen Text oder ein Korpus von Texten auf der Grundlage aktueller Forschungsfragen und Stellungnahmen aus dem Gebiet der Literaturwissenschaft/Philosophie/Kulturwissenschaft zu diskutieren. Sie sind in der Lage, mit komplexen Theorien umzugehen und ihre Relevanz für mittelalterliche bzw. frühneuzeitliche Texte einzuschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen über die behandelten Autoren/Texte zu verknüpfen und nicht zuletzt hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Diskurse der Antike einerseits, der Moderne andererseits zu reflektieren.		
Verwendbarkeit des Moduls	Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Begleitfach		
Teilnahmevoraussetzung	Die Belegung von Lehrveranstaltungen in Anglistik setzt Englischkenntnisse (mind. C1) voraus; die Belegung von Lehrveranstaltungen in Romanistik setzt in der Regel Kenntnisse in der jeweiligen romanischen Sprache (mind. B2) voraus. Bei der Belegung von Veranstaltungen in der Slavistik werden sprachliche Vorkenntnisse nicht in jedem Fall vorausgesetzt, sind aber zu empfehlen. Die Belegung von Lehrveranstaltungen in Mittellatein und den Jüdischen Studien setzt das Lateinum bzw. Hebraicum bzw. äquivalente Latein- bzw. Hebräischkenntnisse voraus.		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Die Prüfungsart (mündliche oder schriftliche Prüfung, Vortrag, Hausarbeit) sowie Umfang und Dauer der Prüfung werden in der ersten Lehrveranstaltungssitzung bekanntgegeben.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang			
	Insgesamt	180 Std.	6 LP

oder

Modulbezeichnung	Literaturen in Bewegung (Begleitfach): Moderne
Anbietendes Institut	Anglistisches Seminar / Germanistisches Seminar / Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie / Romanisches Seminar / Slavisches Institut / Hochschule für Jüdische Studien
Form	WPM BF
Angebotsturnus	Jedes Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	Empfohlenes Semester: 2.-4. Semester, je nachdem, ob noch lehrveranstaltungsrelevante Sprachkenntnisse nachzuholen sind oder nicht Dauer des Moduls: 1 Semester
Arbeitsaufwand/LP	180 h / 6 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Hauptseminar (6 LP): eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexperten o.ä); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden) Die konkrete Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltungsitzung des Semesters bekanntgegeben.
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls perspektivieren die Literatur der Moderne aus dem Blickwinkel der jeweiligen Philologie: Gegenstand des Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem modernen Text oder einem Korpus von Texten eines Autors, einer Gattung oder zu einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der englischen/amerikanischen, deutschen/deutschsprachigen, romani-

	schen, slavischen, hebräischen/jiddischen Literatur sowie den dazugehörigen (aktuellen) Forschungsfragen. Der produktive Vergleich der modernen Diskurse mit denen der antiken und mittelalterlichen/frühneuzeitlichen Epoche steht im Mittelpunkt dieses Moduls.
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte/Autoren in die Diskurse der Moderne einzuordnen und das spezifisch Moderne an Texten herauszuarbeiten und zu benennen. Sie haben gelernt, moderne Texte vor dem Hintergrund antiker und mittelalterlicher/frühneuzeitlicher Texte neu zu beleuchten und zu hinterfragen.
Verwendbarkeit des Moduls	Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, Begleitfach
Teilnahmevoraussetzung	Die Belegung von Lehrveranstaltungen in Anglistik setzt Englischkenntnisse (mind. C1) voraus; die Belegung von Lehrveranstaltungen in Romanistik setzt in der Regel Kenntnisse in der jeweiligen romanischen Sprache (mind. B2) voraus; die Belegung von Lehrveranstaltungen in den Jüdischen Studien setzt das Hebraicum bzw. äquivalente Hebräischkenntnisse bzw. C1-Niveau Jiddisch bei bestimmten Veranstaltungen zur modernen jiddischen Literatur voraus. Bei der Belegung von Veranstaltung in der Slavistik werden sprachliche Vorkenntnisse nicht in jedem Fall vorausgesetzt, sind aber zu empfehlen. Es wird gebeten, die Teilnahme mit dem Dozenten im Einzelfall abzusprechen
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Die Prüfungsart (mündliche oder schriftliche Prüfung, Vortrag, Hausarbeit) sowie Umfang und Dauer der Prüfung werden in der ersten Lehrveranstaltungssitzung bekanntgegeben.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.
Leistungsumfang	
	Insgesamt
	180 Std.
	6 LP